

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Klaus Böllert vom Erzbistum Hamburg

Samstag, 18. November 2023

Es sind inzwischen hunderte Gespräche mit Sterbenden, die Stefan Weiller in Hospizen geführt hat. Immer fragt er auch nach dem Soundtrack des Lebens, nach für die Sterbenden wichtigen Liedern. Mit überraschenden Antworten...

Musikeinspielung

„Letzte Lieder“ ist inzwischen auch ein Multi-Media-Projekt. Es gibt ein Buch, eine Playlist bei Spotify, Konzerte mit Musik und Lesung. Kern sind aber weiterhin die Gespräche, in denen es nicht nur ums Sterben geht.

„Wer will das schon? Sondern lassen Sie uns über Ihr Leben sprechen, über den Soundtrack, den es dazu vielleicht gibt. Und dann auch gerne, wenn Sie wollen, uns den Fragen annähern: was machte Ihr Leben aus? Das war schön, das hat sich gelohnt. Oder: Das war bitter, das tut mir ewig weh.“

Was Stefan Weiller bemerkt: Geistliche Lieder werden immer seltener genannt. Trotzdem sagt er: Religion bleibt wichtig.

„Die Menschen, die sich diese Tür offen halten, dass ihr Leben vielleicht an anderer Stelle vervollständigt wird, denn es wird uns nicht alles gelingen, die sterben leichter. Geborgenheit zu finden bei Gott.“

Buch und Playlist heißen „Letzte Lieder“.